

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 83 (1996)
Heft: 5: Hülle und Form = Enveloppe et forme = Envelope et form

Artikel: Raumschichten : Wohnsiedlung Muracker, Lenzburg, 1993-1995 :
Architekten : Felix Kuhn, George Pfiffner, Aarau
Autor: F.K. / G.P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-63035>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.09.2025

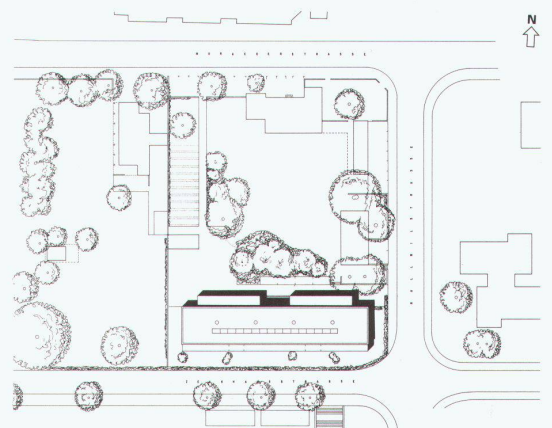
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wohnsiedlung Muracker,
Lenzburg, 1993–1995
Architekten: Felix Kuhn,
George Pfiffner, Aarau
Mitarbeit: Niklaus Widmer

Ansicht Zugangsseite
Foto: Heinrich Helfenstein, Zürich

Situation



Die Wohnsiedlung Muracker liegt in einem von verschiedenen Bebauungsmustern geprägten Quartier westlich vom Bahnhof Lenzburg. Sie ist das Resultat eines privat durchgeführten Projektwettbewerbes aus dem Jahre 1991. Durch die Stellung des einfachen Baukubus parallel zur Quartierstrasse wurden mehrere Situationsbezüge hergestellt: Der Bau ist Teil der «Bautenfamilie» Schwarz (Stahlhalle, Villa, Mehrfamilienhaus), Teil der Mehrfamilienhausgruppe mit Hochhaus, Wohnblöcken und Quartiercafé und Teil der Einfamilienhausbebauung mit ausgeprägtem Bezug zum gewachsenen Gartenumfeld.

Die Anlage ist von der Hallwilstrasse her erschlossen. Der Raum zwischen Neubau und altem Baumbestand ist gleichzeitig Zugangsweg, Hausplatz, Spiel- und Begegnungsort der Hausbewohner. Diesem Bereich angelagert sind Velounterstände und Gemeinschaftsraum. Zu den Wohnungen gelangt man über vorgestellte Treppentürme mit vielfältig nutzbaren Wohnvorzonen.

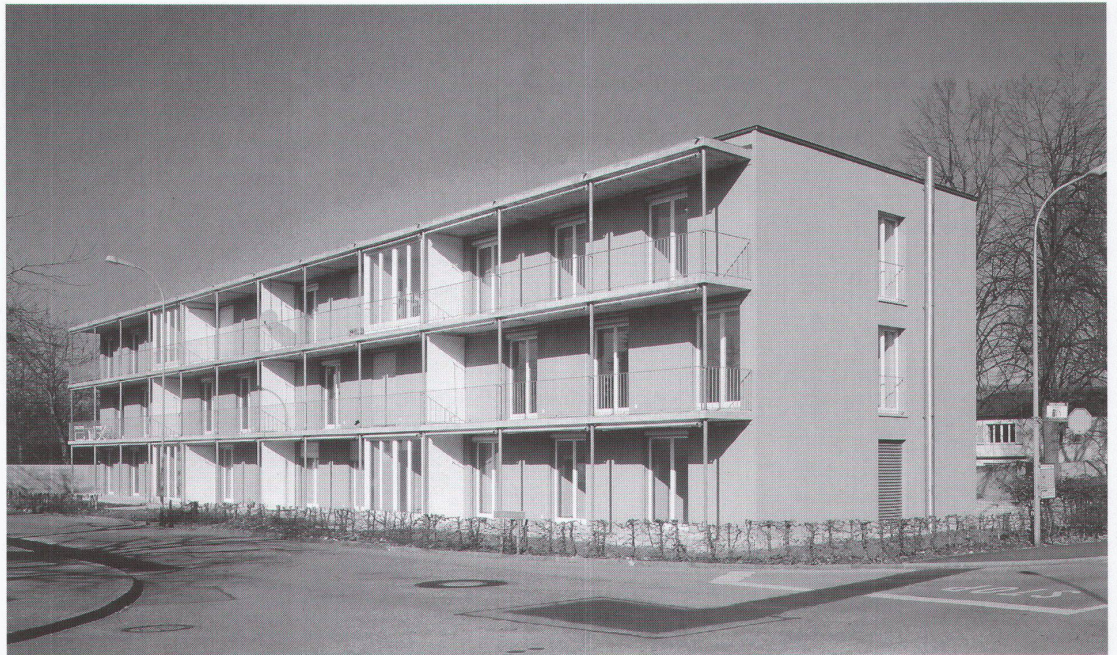
Der Baukörper ist in Raumschichten gegliedert. Die Küchen- und Sanitärräume liegen an der Zugangsseite im Norden. Der möblierbare Korridor

vermittelt zur südorientierten Hauptraumschicht mit den Zimmern und der durchlaufenden Balkonzone. Die 1-Zimmer-Wohnungen haben einen erkerartigen Vorbau auf der Balkonschicht.

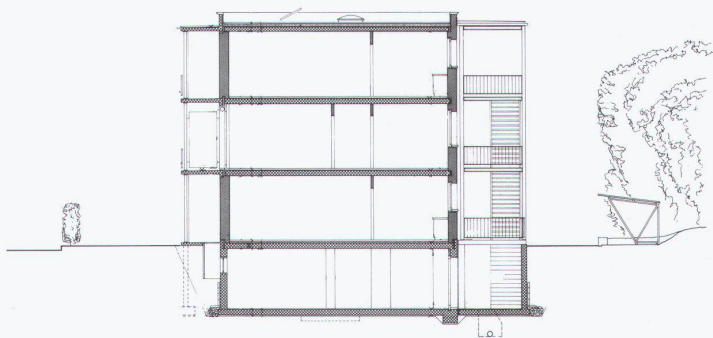
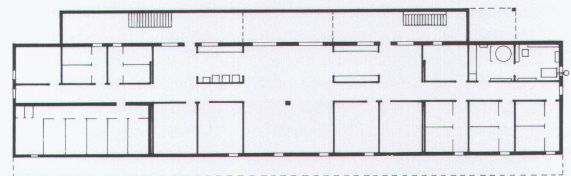
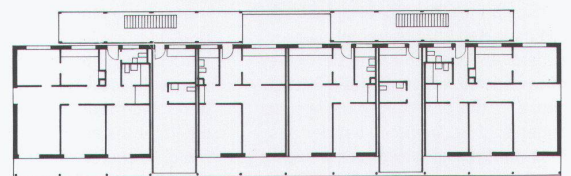
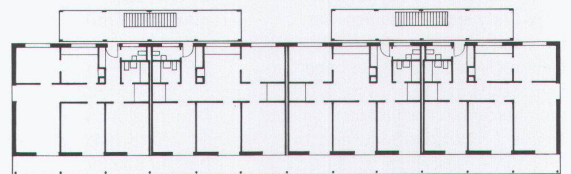
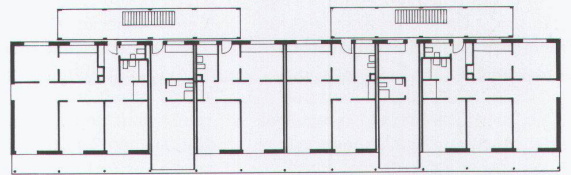
Alle Wohngeschosse weisen eine lichte Raumhöhe von 2,70m auf. Der durchgehende Zimmerraster von 3,90m ermöglichte eine in der Planungsphase weitgehende Flexibilität für die Wohnungsverteilung. Die Durchmischung von 1-, 2- und 4-Zimmer-Wohnungen erzeugt ein Nebeneinander verschiedener Haushaltformen.

Das Projekt ist mit dem WEG (Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetz) finanziert. Die zur Verfügung stehenden Mittel wurden dort investiert, wo sie Bewohnern und Umwelt am meisten Raum- und Wohnqualität bieten: Zimmergrößen, Raumhöhen, Balkone und Wohnvorplätze; natürliche Materialien im Rohbau und Ausbau; Schall- und Wärmedämmung; radikale Einfachheit in der Gestaltung mit präziser Proportionierung von Baukörper und Bauteilen sowie Einbezug der sozialen Komponente in die Dimensionierung von Zirkulation und Gemeinschaftsräumen.

F.K., G.P.



Ansicht von Südosten
 Korridorbereich vor Küche
 Fotos: Hannes Henz



2. Obergeschoss
 1. Obergeschoss
 Erdgeschoss
 Untergeschoss

Schnitt